

Dienststelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Abteilung IV - Mobilität	
Anforderungsprofil	Stand: 26.09.2023 Ersteller/in: Hr. Reupke (Stellenzeichen) IV AbtL

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Anforderungsprofil
(Beschreibung der Stellenanforderungen)

für

Juristische/r Referent/in

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Stellennummer/Stellenzeichen:	IV AbtL 3
Beteiligt bei der Erstellung:	
Bewertung der Stelle	E14
Vorgesetzte Führungskraft	IV AbtL

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p>Arbeitsgebiet: juristische/r Referent/in für ministerielle Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten in Bezug auf das Berliner Mobilitätsgesetz.</p> <p>Fachaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung ministerieller Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten, die bestehenden und in Bearbeitung befindlichen Teile des MobG betreffend • juristische Begleitung von formellen Gesetzgebungsverfahren sowie Verfahren zum Erlass von Rechts- und Verwaltungsvorschriften • Erteilung von Rechtsauskünften zum landesrechtlichen Regelungsspielraum • Fertigung von Vorlagen an den Rat der Bürgermeister, den Senat und das Abgeordnetenhaus • Abstimmung der Entwürfe innerhalb der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und mit anderen Verwaltungen • Anforderung, Bewertung und Aufbereitung von Stellungnahmen • Erstellung von Arbeitshilfen zur Auslegung und Anwendung relevanter Gesetze, insbesondere des Berliner Mobilitätsgesetzes im Verhältnis zu bestehendem und sich fortentwickelndem Recht auf Landes- und Bundesebene
-----------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung und Kontrolle der Umsetzung von Maßnahmen, die sich aus dem Berliner Mobilitätsgesetz ergeben, in Zusammenarbeit mit den Fachreferaten • Erteilung von Rechtsauskünften zum Vollzug des Berliner Mobilitätsgesetzes • Bearbeitung von Anträgen / Anfragen aus dem parlamentarischen Raum und aus der Öffentlichkeit • Organisation und inhaltliche Vor- und Nachbereitung der unterschiedlichen Abstimmungsformate zum Thema Umsetzung und Weiterentwicklung des Berliner Mobilitätsgesetzes • Moderation von Abstimmungsformaten und Veranstaltungen, Präsentation von Vorträgen
--	---

2.	Formale Anforderungen abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Rechtswissenschaften mit 2. Staatsprüfung (Volljurist/in)
-----------	---

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Rechtskenntnisse in den Themenfeldern Mobilität und Verkehr (insb. StVG, StVO, Berliner Mobilitätsgesetz, Berliner Straßengesetz) sowie fundiertes Wissen über die entsprechenden verkehrspolitischen Ziele des Senats		X		
3.1.2	sicherer Umgang mit juristischen Texten		X		
3.1.3	Verwaltungserfahrung, insbesondere Kenntnisse der verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards und einschlägiger haushaltsrechtlicher Vorschriften sowie Kenntnisse über die Aufbau- und Ablaufstruktur der Berliner Verwaltung		X		
3.1.4	Sichere Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken		X		
3.1.5	Erfahrung im Projektmanagement und in der Koordinierung von Projekten	X			
3.1.6	Erfahrungen im Umgang mit politischen Gremien, Verbänden oder anderen Akteuren in Politik und Verwaltung	X			

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				

3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	X			
	• ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten				
	• kann neue Sachverhalte schnell erfassen				
	• zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	X			
	• koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
	• sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
3.2.5	Selbstständigkeit ▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen		X		
	• übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln				
	• entwickelt Handlungsalternativen und Bewertungsmaßstäbe				
	• sucht nach optimaler Aufgabenerledigung				

	▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1

3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.			X	
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.			X	
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 			X	
	<ul style="list-style-type: none"> ● weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus. 				